

Langenhagen Nordhannoversche Zeitung

Sonnabend, 26. April 2014

Ausgabe 97 – 17. Woche

Stadt versteigert Fundsachen

LANGENHAGEN. Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten: Heute kommen in Langenhagen wieder diverse Fundsachen unter den Hammer des Auktionators. Nach Auskunft von Stadtsprecherin Sabine Mossig versteigert der Fachdienst Ordnungswesen ab 9.30 Uhr im Rathaus-Innenhof neben 38 Fahrrädern einen Kinder-tretroller, zwei Navigationsgeräte, Uhren und viele weitere Fundsachen – natürlich gegen Höchstgebot und Barzahlung. Mitbieten dürften alle Bürger ab 18 Jahren, sagt Mossig. swa

HEUTE

Godshorn Seite 3

Premiere auf der Bühne

Mittendrin statt nur dabei: In der Reihe „Heimat hautnah“ schreibt unser Autor Stephan Hartung nicht nur über eine Veranstaltung, sondern auch über die eigene Bühnenpremiere.

Region Seite 16

Randale hat Folgen

Zwei Studenten haben im Jahr 2012 eine Schneise der Verwüstung gezogen – auch in Langenhagen. Jetzt haben sie vor Gericht ihre Quittung bekommen.



Die Kandidaten Jens Mommsen (von links), Stefan Dammann, Mirko Heuer, Friedhelm Fischer und Dirk Musfeldt stellen sich den Fragen von NHZ-Redakteurin Rebekka Neander. Daneben steht Co-Gastgeber Superintendent Holger Grünjes. Warnecke

Kirche und Zeitung fühlen Bürgermeisterkandidaten auf den Zahn

LANGENHAGEN. Welchen Gestaltungsspielraum hat ein Bürgermeister? Etwa bei der Wirtschaftsförderung, der Lärmreduktion. Der Ausbau der Kinderbetreuung in der Stadt oder bei der Inthronisierung eines professionellen Stadtmarketings. Mit diesen und

vielen weiteren Fragen hat NHZ-Redakteurin Rebekka Neander gestern Abend den fünf Langenhagener Bürgermeisterkandidaten im Martinshaus auf den Zahn gefühlt. Der Einladung der Elisabeth-Kir-

chengemeinde und der Nordhannoverschen Zeitung folgten etwa 100 Interessierte, um Friedhelm Fischer, Mirko Heuer, Dirk Musfeldt, Stefan Dammann und Jens Mommsen bei der Podiumsdiskussion

und Fragerunde zu erleben. Die Ergebnisse der Diskussion sind im Internet auf haz.de/langenhagen sowie auf [facebook.de/nordhannoverschezeitung](https://www.facebook.com/nordhannoverschezeitung) im Internet nachzulesen. Eine Analyse sowie Reaktionen folgen in der Montagsausgabe. swa

DIE SEITEN

Termine	2/15
Langenhagen	3-6
Familienanzeigen	4
Sport	10
Wedemark	11/12
Isernhagen	13
Burgwedel	14/15

WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktion: (05 11) 9 73 66 18
Sport: (05 11) 5 18 29 05
Anzeigen: (05 11) 9 73 66 12
Abo-Service: (08 00) 1 23 43 04

E-Mail

langenhagen@nordhannoversche.de
sport@nordhannoversche.de

Geld für Krippen-Kräfte fehlt

Stadt schätzt die Kosten für dritte Erzieherin bei den Jüngsten auf eine Million Euro

Eine dritte Kraft für Krippengruppen – dieser Wunsch eint Fachleute, Verwaltungsmitarbeiter und Politiker gleichermaßen. Gleichwohl: Neueinstellungen scheitern derzeit an Geld und Fachkräften.

VON ANTJE BISMARCK

LANGENHAGEN. Das niedersächsische Kita-Gesetz datiert aus dem Jahr 1994. „Und es muss jetzt dringend überarbeitet werden“, sagte

die SPD-Landtagsabgeordnete Silke Lesemann, zugleich Vorsitzende der AWO Region Hannover. Ihren Angaben zufolge hat sich die rot-grüne Landesregierung die Novelle fest vorgenommen: Gestern stand die erste Beratung im Kultusausschuss an – zeitgleich dazu besuchte Lesemann das AWO-Familienzentrum im Weiherfeld.

Dessen Leiterin Barbara Stamm listete die Probleme auf, die sich in puncto Krippenausbau ergeben.

So müssten immer zwei Erzieher in den Gruppen mit 15 Ein- bis Dreijährigen arbeiten. Bei Krankheit oder Urlaub entstünden Engpässe, die wiederum von Erziehern aus Kita-Gruppen überbrückt werden. „Hinzu kommt die emotionale Ansprache, die die Kleinen benötigen – das ist mit zwei Mitarbeitern nicht zu schaffen“, sagte Stamm. Ihre Worte finden sowohl auf kommunaler als auch auf Landesebene große Zustimmung. So

forderte der CDU-Landtagsabgeordnete Rainer Fredermann gestern in einer Pressemitteilung eine dritte Krippen-Kraft. Auch der SPD-Landtagsabgeordnete Marco Brunotte sieht ebenso wie Bürgermeister Friedhelm Fischer die Notwendigkeit. „Aber momentan fehlt schlicht das Geld für zusätzliches Personal“, sagte Brunotte. Allein für Langenhagen lägen die Zusatzkosten bei einer Million Euro.

Mehr auf Seite 6

Wir feiern Geburtstag – feiern Sie mit !



Unsere Angebots-Tage:

Dienstag, 29. April ab 18.00 Uhr:

Forellengerichte für 7.90 €

Mittwoch, 30. April ab 18.00 Uhr:

Grillteller für 14.50 €

Freitag, 2. Mai:

Lachsforellen warm aus dem Rauch für 8,90 €

• Um Reservierung wird gebeten •

30900 Wedemark-Hellendorf • Meitzer Str. 61 • Tel. (05130) 4 09 05
www.forellenstuebchen.de

Erfolgreiches Forellenstübchen feiert 20. Geburtstag

Vor 20 Jahren eröffneten Renate Pflüger und Petra Seitz-Pflüger ihr „Forellenstübchen“ in Hellendorf. In der gemütlichen Atmosphäre einer skandinavischen Blockhütte begeistern die leidenschaftlichen Wirtinnen mit frischem Fisch in schmackhaften Varianten. Während Renate Pflüger als Köchin die frischen Fische a la natur in Pfanne oder dem gemauerten Räucherofen zubereitet, sorgt Service-Spezialistin Petra Seitz-Pflüger für aufmerksame Bedienung und guten Rat.

So steht das „Forellenstübchen“ für Köstlichkeiten aus Teich, Bach und Meer, die mal in klassischer, mal in phantasievoller Zubereitungsweise auf den

Tisch kommen. In den zwei Jahrzehnten hat sich das „Forellenstübchen“ regional und überregional mit seiner hohen Qualität und dem aufgeschlossenen Service einen Namen gemacht. Und in jeder Saison beweisen Renate Pflüger und Petra Seitz-Pflüger aufs Neue, dass sie das richtige Händchen für Flosentiere haben.

Die vielfältigen Fischdelikatessen des Forellenstübchens bieten für jeden Geschmack ein passendes Gericht und bei frühlingwarmen Temperaturen wird natürlich auch auf der idyllisch gelegenen Terrasse serviert. Gern lassen Gäste ihren Blick über Streuobstwiesen, Gänse und Schafe schweifen

und genießen die romantische Umgebung. Übrigens werden im Forellenstübchen nicht nur Fischfans glücklich. Denn auch Rumpsteak, Schweinefilet und Schnitzel stehen auf der abwechslungsreichen Karte. Aber wer möchte sich nach dem Schauräuchern schon den delikaten Bissen der noch warmen Lachsforelle entgehen lassen.

Ausflieger jedenfalls nicht. Denn das Forellenstübchen lockt Genießer mit köstlichen Gerichten ebenso wie Freizeitsportler und Familien, die hier gerne Rast machen. „Feiern Sie mit uns“, laden Renate Pflüger und Petra Seitz Pflüger herzlich zu ihren leckeren Geburtstagsmenüs ein und freuen sich über Gäste.